

**DER JUDE VON
KONSTANZ: TRAGÖDIE IN
VIER AUFZÜGEN
MIT EINEM NACHSPIEL**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649768233

Der Jude von Konstanz: Tragödie in Vier Aufzügen mit Einem Nachspiel by Wilhelm von Scholz

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

WILHELM VON SCHOLZ

**DER JUDE VON
KONSTANZ: TRAGÖDIE IN
VIER AUFZÜGEN
MIT EINEM NACHSPIEL**

Wilhelm von Scholz
Der Jude von Konstanz

Wilhelm von Scholz

Der
Jude von Konstanz

Tragödie in vier Aufzügen
mit einem Nachspiel



München und Leipzig
bei Georg Müller

1905

Josef Ruederer

in treuer herzlicher Freundschaft zugeeignet

Vorwort

Von dem vorliegenden Werk sind nur die vier Akte der Tragödie, in denen das Drama des Juden von Konstanz seinen Abschluß findet, zur Aufführung bestimmt. Sie enthalten die ganze Handlung. Das Nachspiel ist — auf dem Boden einer gewissen epischen Weiterführung des dramatisch erreichten Zieles — eine lyrische Entrückung aus dem Willen ins beharrende Gefühl, aus dem Geschehen in die innerliche, nicht mehr sichtbare, Ueberwindung des Geschehens, d. h. ästhetisch: aus dem Unausgesprochenen ins Wort — ein Epilog. Als ich die Tragödie des Juden von Konstanz vor vier Jahren entwarf, war ich der Kunst, mittelbar Gefühle im Zuschauer als unaussprechbare gegenständliche Wirklichkeiten zu erzeugen und das Handeln der dramatischen Gestalten begleiten zu lassen, nicht so mächtig, daß ich eine Situation der vollen letzten Aussprache hätte entbehren können. Hebbel spricht in seinen Tagebüchern davon, wie verlockend es sei, einen Charakter bis zu seiner Höhe zu führen und dann von dieser Höhe aus Welt und Leben anzusehen. Dieser Verlockung habe ich beim Entwurf des Stückes nicht widerstanden. Das Drama aber stieß die Welt- und Lebens-Betrachtung, die ursprünglich als fünfter Akt gedacht war, ab und rundete sich in Handlung. Die Frage, weshalb ich den Epilog nicht, wie für die Bühne, so auch für das Buch — das doch nichts ist als eine Partitur, eine Anweisung zur Schaffung des Bühnen-

Kunstwerks — gestrichen habe, wird gestellt werden. Ich lasse den Epilog im Buch stehen, weil die Trennung zwischen der Tragödie und dem Nachspiel so einschneidend, sein Ansetzen an den Schlußakt des Stückes so deutlich episch ist, daß er die Einheit der geschlossenen Handlung für den Leser nicht zu stören vermag, und weil das Gegenbild des vorangegangenen Dramas, das er im raumlos Geistigen aufrollt, mir nicht wertlos scheint. —

München, im November 1904.

Wilhelm von Scholz.

Gestalten der Tragödie und des Nachspiels:

Bischof Heinrich von Konstanz

Benediktus, sein Kaplan

Ein anderer Kaplan

Cyprianus, ein Mönch

Der Bürgermeister

Crispin

Stettler

Dornecker

Amman

Erster

Zweiter

Blarer

Seuerlein

Ratsherren

Bürger

junge Patrizier

von Konstanz

Nasson, ein getaufter Jude, Arzt

Rabbi Essajah

Smarin

Beller

Beller's Vater

Mirjam

Marijah

Samlai

Anna, Schaffnerin des Nasson

Juden

Rutbert, Diener des Nasson
Hägeli, ein alter Mann
Ein Greßkönig mit seiner Truppe

Personen im Zwischenspiel:

Der Vater
Der Knabe
Der Priester
Der Teufel

Volk beiderlei Geschlechts, Mönche und Nonnen,
Ratsherrn, Bürger, Juden, Burschen, Henker,
Stadtsoldaten, Kärner, Händler u. A.

Zeit: 14. Jahrhundert.

Die Tragödie spielt an einem Tage und in der darauf
folgenden Nacht, das Nachspiel einige Tage später.

Ort: Konstanz.

Der erste Aufzug der Tragödie spielt im Hause des
Nasson, der zweite vor diesem Hause, der dritte und
vierte abwechselnd im Hause des Nasson und im
Ghetto, das Nachspiel im Paradieser Thor (Stadtthor
nach Westen).